

HSBC

Zertifikate-Akademie

Die Erstellung eines Trading-Plans

Liebe Leserinnen und Leser der HSBC Zertifikate-Akademie,

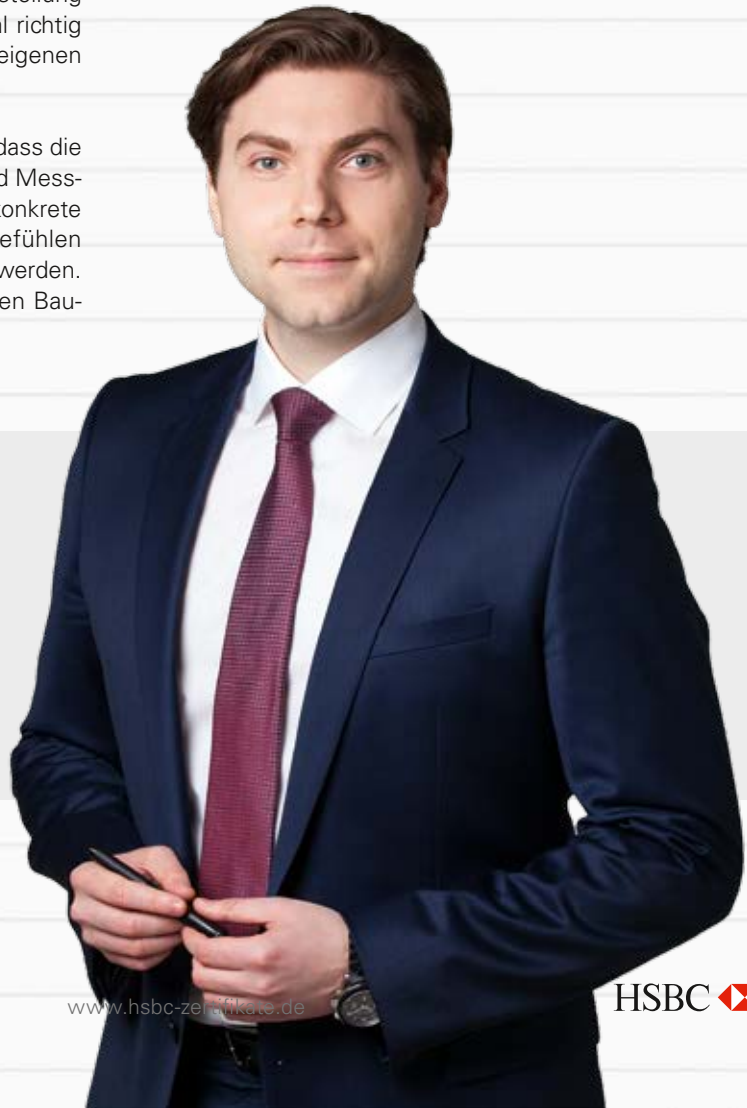
ein neues Jahr bringt in aller Regel auch neue Vorsätze mit sich. In dieser Ausgabe der HSBC Zertifikate-Akademie wollen wir auch einen neuen Vorsatz in Ihre Trading-Aktivitäten bringen, nämlich die Nutzung eines Trading-Plans. Die große Bedeutung dieses Instruments kennen fast alle Marktteilnehmer, aber die wenigsten nutzen dieses. Oft ist es die eigene Gemütlichkeit, welche die Marktteilnehmer an der Erstellung eines Trading-Plans hindert. Hat man es aber einmal richtig gemacht, unterstützt ein mächtiges Instrument die eigenen Handelsaktivitäten.

Ein persönlicher Trading-Plan hat den großen Vorteil, dass die eigenen Handlungen eine bessere Strukturierung und Messbarkeit erfahren. Darüber hinaus gibt ein Trading-Plan konkrete Entscheidungsvorgaben, sodass von spontanen Gefühlen und Emotionen getriebene Entschlüsse unterbunden werden. Kurzum, der Trading-Plan bildet einen unverzichtbaren Baustein im Rahmen des erfolgreichen Tradens.

Im Nachfolgenden wollen wir Ihnen wichtige Punkte aufzeigen, welche bei der Erstellung eines eigenen Trading-Plans zu beachten sind. Des Weiteren haben wir auch einen Muster-Trading-Plan aufgestellt.

Jewgeni Ponomarev

Prokurist und Referent von HSBC, ist seit mehreren Jahren für das HSBC Zertifikate-Team tätig. Mit 14 Jahren und nach dem Film „Trading Places“ hat er die Leidenschaft für die Welt der Kapital- und Terminmärkte für sich entdeckt. Er absolvierte sein Studium mit den Schwerpunkten Kapitalmärkte und elektronischer Wertpapierhandel in Köln und Göttingen. Das dabei erworbene Wissen vermittelt er jedes Jahr in über 50 HSBC-Webinaren. Des Weiteren verantwortet er unter anderem die HSBC Zertifikate-Akademie und beantwortet alle Fragen zum Produktangebot des HSBC Zertifikate-Teams.



Warum benötige ich einen Trading-Plan?

Ein Plan gibt eine genaue Richtung vor!

Trading bedarf ein nachvollziehbares Handeln. Deshalb sollte jeder Trader eine Routine entwickeln, welche sich an bestimmten Handelsregeln orientiert, um den persönlichen Erfolg messbar zu machen. Ungeachtet von der Güte eines Trading-Systems, verhindert eine Missachtung der zugrundeliegenden Entscheidungsregeln eine sinnvolle Bewertung der eigenen Handelsaktivitäten. Ein Trading-Plan fungiert in diesem Zusammenhang als eine Art Handlungskompass.

„Trading ist ein Geschäftsmodell und erfolgreiche Geschäfte benötigen einen Plan!“

Viele Geschäftsmodelle gehen in ihrem Ursprung auf einen gut durchdachten Plan zurück, durch dessen Beibehaltung der Geschäftserfolg ermöglicht werden kann. Genauso verhält es sich mit erfolgreichem Trading. Eine kontinuierliche Überprüfung und Weiterentwicklung des eigenen Trading-Plans hilft dabei, auch in widrigen Marktsituationen einen kühlen Kopf zu bewahren und wohlüberlegte Entscheidungen zu treffen. Dabei ist weniger eine hohe Komplexität des Plans als vielmehr dessen strenge Einhaltung für den langfristigen Erfolg entscheidend.



Grundlagen für einen Trading-Plan

Um einen erfolgreichen Trading-Plan aufsetzen zu können, müssen dessen Bestandteile im Vorfeld wohl überlegt und bewertet werden. Die folgenden Punkte stellen eine Referenz für die wichtigsten Faktoren dar, die im Rahmen der Planung berücksichtigt werden sollten.

Zielsetzungen

Was sind die Zielsetzungen im Rahmen des Tradens?

- z. B. Lebensunterhalt, Urlaub oder die Altersvorsorge etc. finanzieren
- Realistische und messbare Vorstellungen für den finanziellen Erfolg definieren, z. B. 500 Euro/Monat oder 10% Rendite auf das eingesetzte Kapital
- Festhaltung vertretbarer Kursschwankungen (Mit Order-Zusätzen arbeiten!)

Märkte und Instrumente

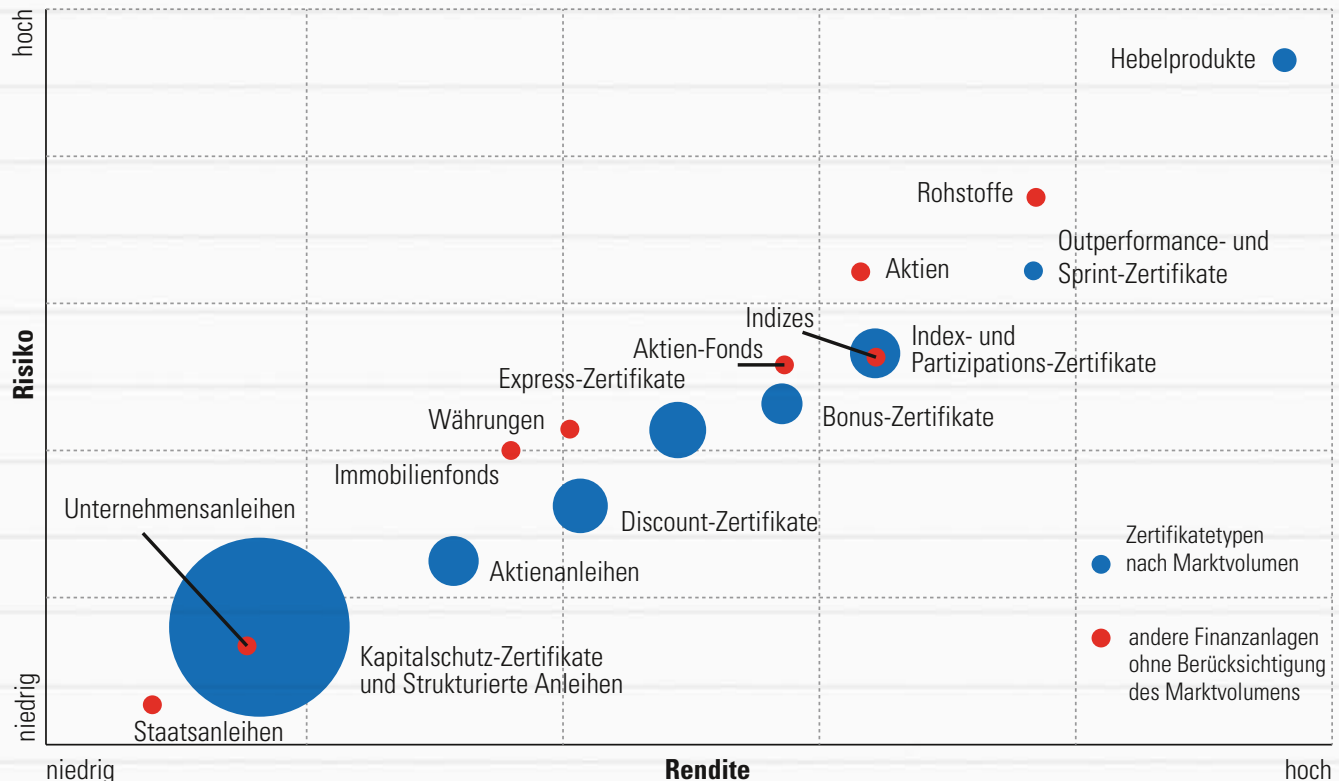
Welche Märkte bzw. Finanzinstrumente passen zu den persönlichen Zielen und Kenntnissen?

- Produkte auswählen, die zum persönlichen Risikoprofil passen
- Kapitalvoraussetzungen und andere Handelsbarrieren beachten, z. B. Mindestkapitaleinsatz, Handelsplatz, Liquidität, Handelszeiten etc.

Software, Hardware

Welche Werkzeuge benötige ich für meine Trading-Aktivitäten?

- Bereitstellung notwendiger Analyse- oder Trading-Software
- Datenverfügbarkeit und -bereitstellung prüfen
- Notfallplan, wenn das Internet, Telefon oder beides ausfällt



Risiko-/Geld-Management

Welchem finanziellen Risiko will man sich aussetzen?

- Tolerierbaren Verlust definieren und Risikokapital ableiten
- Einzelne Trade-Volumina festlegen
- Gesamtrisiko des Portfolios definieren und risikobestimmende Parameter ableiten, z. B. Hedges oder Stopps

Trading System/Handelsregeln

Wie sollen die einzelnen Handelspositionen eingegangen und verlassen werden?

- Entscheidungsgrundlage festlegen; Fundamental vs. Technische vs. Quantitative Analyse
- Genaue Eintritts- bzw. Austrittsschwellen definieren, z. B. mittels gleitender Durchschnitte
- Trading-System kaufen oder selber entwickeln?

Trading-Routine

Welche Aktivitäten sind im Trading-Prozess festgehalten?

- Festlegen, wann die Marktanalyse und die Trades durchgeführt werden
- Allgemeine Prozessabläufe festhalten, z. B. Frequenz der Dokumentation und Erfolgsmessung

Wir hoffen, dass Ihnen die oberen Ausführungen eine Hilfe und vor allem einen Anstoß für die Erstellung eines eigenen Trading-Plans geben. Je nachdem, welche Vorkenntnisse und Erfahrungen Sie haben, können Sie den nachfolgend beispielhaft erstellten Trading-Plan individuell anpassen und erweitern. Dabei ist zu beachten, dass die Punkte grundsätzlich nicht einzeln betrachtet werden dürfen, sondern in logischem Zusammenhang zu den jeweils anderen Punkten stehen müssen. Beispielsweise kann die Festlegung einer höheren Renditeerwartung im Rahmen der Zielsetzungen nur im Einklang mit der Auswahl von z. B. risikoorientierten Finanzinstrumenten stehen. Ein gut geplanter Trading-Plan ist also ein in sich stimmiges Dokument, welches keine Widersprüche enthalten darf. Hierbei ist seine Ausdifferenzierung in keiner Weise als statisch anzusehen. Stattdessen braucht es eine kontinuierliche Überprüfung sowie Kontrollen um seine Funktionalität und damit den persönlichen Erfolg langfristig garantieren zu können.



Beispiele für einen Trading-Plan

Trading-Plan vom 01.01.2017, Max. Mustermann, Beruf: Ingenieur und Hobby-Trader

Zielsetzungen

- Aufbau von Kapital i. H. v. z. B. 100.000 Euro innerhalb der nächsten 10 Jahre durch das Trading
- Der nächste Urlaub (3.000 Euro) soll durch das Trading finanziert werden
- Gesamtwert des Portfolios darf die Marke von 30.000 Euro nicht unterschreiten
- Aus dem Jahresgehalt stehen jährlich 5.000 Euro für das Trading zur Verfügung

Märkte und Instrumente

- Beschränkung auf die 30 DAX®-Aktien und ausgewählte MDAX®-Titel
- Neben Aktien sollen auch Optionsscheine, Hebelprodukte und Anlagezertifikate bei den entsprechenden Basiswerten berücksichtigt werden

Risiko und Geldmanagement

- Am Tag selbst darf nicht mehr als 1 Prozent des Gesamtportfolios verloren werden

Aktien

- Bei Aktieninvestments wird bei einem Tagesgewinn von größer als 2 Prozent ein Stopp so platziert, dass 1,5 Prozent Gewinn abgesichert werden
- Pro Position dürfen nicht mehr als 2.500 Euro riskiert werden
- Ein Aktienwert darf nicht mehr als 10 Prozent des Gesamtdepots ausmachen
- Jede Position ist mit Order-Zusätzen (Limite, Stopps) zu definieren
- ...

Optionsscheine/Hebelprodukte

- Der maximale Hebel darf den Wert von 30 nicht überschreiten
- Pro Position sind maximal 500 Euro zu investieren
- Bei einem Kursgewinn von 50 Prozent oder höher erfolgt ein Verkauf
- Es darf maximal die Hälfte der 500 Euro verloren werden
- Jede Position ist mit einem Stop-Loss- und Verkaufs-Limit mittels einer One-Cancel-the-Other-Order auszustatten
- Es werden nur Hebelprodukte von den folgenden drei Emittenten gehandelt: HSBC, HSBC, und HSBC!

Anlagezertifikate

- Es sollen Discount- und Bonus-Zertifikate gehandelt werden
- Grundsätzlich soll die Haltezeit ein Jahr nicht überschreiten
- ...

Trading-System

- Trading-Kandidaten werden ausschließlich auf Basis der Technischen Analyse ausgesucht
- Für Ein- und Ausstiegssignale werden die folgenden drei Kennzahlen berücksichtigt
 - Gleitender Durchschnitt (38-Tage)
 - MACD (12,26,9)
 - RSI (14,30,70)
- Bei den einzelnen Aktien-Positionen liegt das Stopp-Loss grundsätzlich auf der Höhe des Gleitenden Durchschnitts
- Der Verkauf erfolgt, wenn der RSI im überkauften Bereich liegt
- Jedes Instrument bzw. jede Kennzahl ist im Rahmen eines Backtestings zu prüfen!
- Das Trading-System ist an jedem Wochenende kritisch zu prüfen und auf mögliche Ereignisse in der kommenden Woche zu testen
- ...

Trading-Routine

- Dokumentation jedes Trades im Trading-Tagebuch mit Begründung!
- Wöchentliche Profitabilitätsprüfung anhand von Performancekennzahlen
- Teilnahme an Weiterbildungen, Webinaren, Seminaren von HSBC, um das eigene Fach-, Trading-Wissen zu erweitern.
- ...

Für das neue Jahr 2017 wünschen wir Ihnen viel Erfolg bei Ihren Trading-Aktivitäten! Und vergessen Sie nicht, bei Fragen unser HSBC-Zertifikateteam unter der kostenlosen Rufnummer 0800 4000 910 anzurufen. Wir stehen Ihnen sehr gerne Rede und Antwort zu all Ihren Fragen zu unserem Service- und Produkteangebot unter

www.hsbc-zertifikate.de

